ECONSTOR
Make Your Publications Visible.

A Service of
ZBW
Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft
Leibniz Information Centre for Economics

Ludwig, Udo

Article

Aktuelle Trends: IWH-Konjunkturbarometer Ostdeutschland - Ostdeutsche Wirtschaft erholt sich zögerlich

Wirtschaft im Wandel

Provided in Cooperation with:
Halle Institute for Economic Research (IWH) – Member of the Leibniz Association

Suggested Citation: Ludwig, Udo (2004) : Aktuelle Trends: IWH-Konjunkturbarometer Ostdeutschland - Ostdeutsche Wirtschaft erholt sich zögerlich, Wirtschaft im Wandel, ISSN 2194-2129, Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung Halle (IWH), Halle (Saale), Vol. 10, Iss. 8, pp. 218-218

This Version is available at:
https://hdl.handle.net/10419/143324

Standard-Nutzungsbedingungen:

Die Dokumente auf EconStor dürfen zu eigenen wissenschaftlichen Zwecken und zum Privatgebrauch gespeichert und kopiert werden.

Sie dürfen die Dokumente nicht für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, öffentlich zugänglich machen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Sofern die Verfasser die Dokumente unter Open-Content-Lizenzen (insbesondere CC-Lizenzen) zur Verfügung gestellt haben sollten, gelten abweichend von diesen Nutzungsbedingungen die in der dort genannten Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

Terms of use:

Documents in EconStor may be saved and copied for your personal and scholarly purposes.

You are not to copy documents for public or commercial purposes, to exhibit the documents publicly, to make them publicly available on the internet, or to distribute or otherwise use the documents in public.

If the documents have been made available under an Open Content Licence (especially Creative Commons Licences), you may exercise further usage rights as specified in the indicated licence.

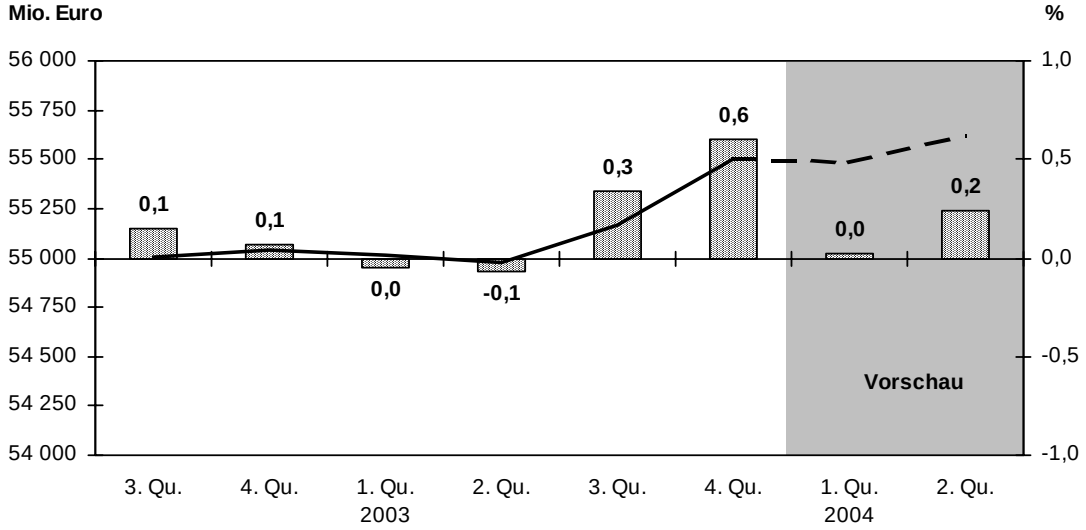
WWW.ECONSTOR.EU

Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft

IWH-Konjunkturbarometer Ostdeutschland*

Ostdeutsche Wirtschaft erholt sich zögerlich

Reales Bruttoinlandsprodukt in Mio. Euro und Veränderung gegenüber Vorquartal in %
- kalender- und saisonbereinigter Verlauf -



Quelle: Vierteljährliche VGR des IWH für Ostdeutschland, Stand: 15. Juni 2004.

Die deutsche Wirtschaft ist im ersten Viertel dieses Jahres auf Erholungskurs geblieben. Ein kräftiger Impuls von den Auslandsmärkten sorgte für einen Zuwachs des Bruttoinlandsprodukts von 0,4% gegenüber dem Schlussquartal 2003. In den neuen Bundesländern stockte hingegen zunächst die in der zweiten Hälfte des vergangenen Jahres begonnene Aufwärtsbewegung, sie hat aber im zweiten Vierteljahr wieder Oberhand gewonnen. Allerdings blieb das Wachstumstempo hinter dem in den alten Bundesländern zurück.

Die kurzzeitige Delle im wirtschaftlichen Erholungsprozess der neuen Bundesländern kommt von den Leistungsrückgängen in großen Teilen des Dienstleistungssektors, so vor allem im Handel infolge der bundesweiten Konsumschwäche, im Bereich Grundstückswesen, Vermietung und Unternehmensdienstleister wegen der allgemein lahmenden Binnenkonjunktur sowie im Sektor Staat infolge des anhaltenden Beschäftigungsabbaus im Osten. Im zweiten Quartal ist die Schwächephase bei den privaten Dienstleistungsanbietern weitgehend beendet worden, und dies hat den Zuwachs der gesamtwirtschaftlichen Produktion gestützt.

Dagegen hat das ostdeutsche Verarbeitende Gewerbe auch in den ersten Monaten 2004 vom Aufschwung in der Weltwirtschaft profitiert. Der Produktionszuwachs blieb jedoch zunächst gering, da die Herstellung international handelbarer Güter einen verhältnismäßig kleinen Raum einnimmt. Zudem wurde wohl der im Schlussquartal 2003 beobachtete kräftige Auftragsstrom aus dem In- und Ausland im ersten Vierteljahr noch nicht, wie bislang erwartet, abgearbeitet. Das Baugewerbe hat sich nach anfänglichen Produktionseinbrüchen im zweiten Quartal wieder etwas gefangen, so dass sein dämpfender Einfluss auf die Gesamtproduktion nachlässt.

Dieses Konjunkturbild fußt neben den aktuellen Monats- und Quartalsindikatoren für 2004 auf den inzwischen veröffentlichten vorläufigen Berechnungsergebnissen des Arbeitskreises VGR der Länder für das Jahr 2003 und den Fortschreibungsergebnissen für die Jahre 2002 und 2001. Der Entwicklungsverlauf des Bruttoinlandsprodukts unterscheidet sich deshalb auch von dem bisher durch das IWH veröffentlichten für die vergangenen Jahre (vgl. Wirtschaft im Wandel 3/2004, S. 62). Die bislang geschätzten Jahreswerte der Bruttowertschöpfung wurden durch amtliche Größen ersetzt.

Udo.Ludwig@iwh-halle.de

* Zur Berechnung des IWH-Konjunkturbarometers für Ostdeutschland siehe Wirtschaft im Wandel 16/2003, S. 471 f.